

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2025 war erneut von einem anspruchsvollen und volatilen Marktumfeld geprägt. Globale wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Spannungen sowie Konsumzurückhaltung in bedeutenden Märkten stellten den Leifheit-Konzern vor vielfältige Herausforderungen. Gleichzeitig hat der Leifheit-Konzern mit der Umsetzung der im Jahr 2024 entwickelten ganzheitlichen Konzernstrategie „LEADING WITH FOCUS. CREATING SUSTAINABLE VALUE.“ begonnen. Mit der klaren Fokussierung auf die Kernkategorien und Kernmärkte in Europa sowie der konsequenten Ausrichtung des Produktportfolios auf die technologische Kernkompetenz wurden wesentliche Voraussetzungen für eine weitere Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltig profitables Wachstum geschaffen. Der Aufsichtsrat war dabei kontinuierlich und frühzeitig in strategisch relevante Entscheidungsprozesse eingebunden und hat die Umsetzung der Strategie begleitet. Weitere Details zur Strategie finden Sie im Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand konstruktiv sowie mit kritischem Rat begleitet und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommen. Wir wurden vom Vorstand stets zeitnah und ausführlich in schriftlicher und mündlicher Form über die Geschäftsentwicklung, die strategischen Maßnahmen, die Unternehmensplanung, die Risikolage und die zustimmungspflichtigen Geschäfte informiert. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung und Prüfung auf Plausibilität der entsprechenden Entscheidungsvorlagen des Vorstands. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. im Plenum mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen.



Dr. Günter Blaschke

Aufsichtsratsvorsitzender

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und kontinuierlich kontrolliert sowie überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand hat das Risikomanagementsystem in operativen, finanzwirtschaftlichen und nachhaltigkeitsbezogenen Fragen genutzt und wurde dabei von den Ressorts Finanzen, Controlling und Recht / Revision unterstützt. Wir wurden regelmäßig und umfassend über Risiken und Chancen, über die

Compliance und die Cybersicherheit unterrichtet. Das Vergütungssystem wird im Zusammenhang mit Abschluss und Verlängerung von Vorstandsverträgen regelmäßig im Aufsichtsrat besprochen und überprüft.

Im Geschäftsjahr 2025 tagte der Aufsichtsrat elfmal. Es fanden vier Sitzungen als Videokonferenz, fünf Sitzungen in Präsenz und zwei Sitzungen hybrid statt. Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit nicht zu einzelnen Themen, wie zum Beispiel Personalangelegenheiten des Vorstands, eine Beratung des Aufsichtsrats ohne Beteiligung des Vorstands als zweckmäßig angesehen wurde. In den Aufsichtsratssitzungen waren zudem regelmäßig Tagesordnungspunkte vorgesehen, die Gelegenheit zur Aussprache ohne den Vorstand bieten.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand. Über die Ergebnisse dieser Gespräche informierte er die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah. Die regelmäßig vorzunehmende Selbstbeurteilung der Wirksamkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wurde im Frühjahr 2025 durchgeführt und ergab, dass die Anforderungen an eine effiziente Arbeit erfüllt sind.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offengelegt und über die die Hauptversammlung hätte informiert werden sollen, hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Im Einklang mit der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) führte der Aufsichtsratsvorsitzende mit verschiedenen Investoren Gespräche über aufsichtsratspezifische Themen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Amtsführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in angemessener Form. Im Jahr 2025 fanden keine Schulungen statt.

Veränderungen in den Organen der Leifheit AG

Veränderungen in den Organen der Leifheit AG gab es im Geschäftsjahr 2025 keine.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Dr. Günter Blaschke, hat die Gesellschaft im Januar 2026 darüber informiert, dass er sein Amt als Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2026 aus persönlichen Gründen niederlegt. Frau Larissa Böhm hat ebenfalls ihr Amt mit Wirkung zum 31. März 2026 niedergelegt. Der Aufsichtsrat wird sich mit der Nachfolge von Herrn Dr. Blaschke und Frau Böhm befassen und ist zuversichtlich, der Hauptversammlung am 3. Juni 2026 zwei Kandidatinnen oder Kandidaten für die Wahl der fehlenden Aufsichtsratsmitglieder vorschlagen zu können.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben wie folgt an den Sitzungen im Geschäftsjahr 2025 teilgenommen:

Mitglied/Sitzung	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Personalausschuss	Nominierungsausschuss	Vertriebs-/Marketingausschuss	Sortiments-/Innovationsausschuss
Dr. Günter Blaschke	11/11	6/6	4/4	–	2/2	2/2
Rüdiger Böhle	11/11	6/6	–	–	–	–
Larissa Böhm	11/11	6/6	3/4	–	2/2	–
Stefan De Loecker	11/11	3 ¹	4/4	–	2/2	2/2
Alexander Keul	11/11	–	–	–	–	–
Thomas Standke	11/11	–	–	–	–	2/2

¹ Gast.

Wichtige Sitzungsthemen

Gegenstand regelmäßiger Beratung in den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen waren die jeweils aktuelle Geschäftslage und die Ergebnisentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage, die Geschäftslage der wesentlichen Beteiligungen, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Risikolage und die Cybersicherheit. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 in mehreren Sitzungen über personelle Angelegenheiten im Vorstand beraten und darüber Beschluss gefasst.

Darüber hinaus behandelte der Aufsichtsrat folgende Themen:

- Am 14. Februar 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Überarbeitung und Vereinfachung der langfristigen variablen Vergütung für den Vorstand und den Aufsichtsrat und der Zielerreichung des Modifiers der kurzfristigen variablen Vergütung der nichtfinanziellen Ziele des Jahres 2024 des Vorstands.
- Der Aufsichtsrat beschloss in der Sitzung am 18. März 2025 das neue Vergütungssystem für den Vorstand und legte im Rahmen dessen die Ziele für das Geschäftsjahr 2025 für die langfristige variable Vergütung des Vorstands fest. Ebenso beschloss der Aufsichtsrat den Vorschlag an die Hauptversammlung für eine langfristige variable Vergütung für den Aufsichtsrat. Das Vorstandsvergütungssystem und die langfristige variable Vergütung für den Aufsichtsrat wurden am 28. Mai 2025 von der Hauptversammlung gebilligt.

- In der Sondersitzung am 25. März 2025 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2024 an die Hauptversammlung.
- In der Sitzung am 7. April 2025 befasste sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv mit der Erörterung und der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Leifheit Aktiengesellschaft und des Leifheit-Konzerns, des nichtfinanziellen Konzernberichts, des Vergütungsberichts, mit der Erörterung und der Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats sowie mit der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2025. Der Aufsichtsrat billigte die geprüften Jahresabschlüsse des Leifheit-Konzerns und der Leifheit AG und stellte den Jahresabschluss der Leifheit AG fest. Weiterhin wurden die Umsetzung der Fokusstrategie, Investor-Relations-Aktivitäten sowie Organisationsänderungen in Innovation und Entwicklung und damit einhergehende Änderungen im Geschäftsverteilungsplan des Vorstands behandelt.
- Am 5. Mai 2025 wurden der Bericht des Audit Committees zum Quartalsabschluss und zur Quartalsmitteilung erörtert.
- Im Anschluss an die Hauptversammlung am 28. Mai 2025 setzte sich der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung, der Fokusstrategie und den Ergebnissen der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats auseinander.
- In einer außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 17. Juni 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag des Vorstands zur Verlagerung der Spritzgussfertigung von Nassau in das tschechische Werk in Blatná und stimmte diesem strategischen Optimierungsprojekt zu.
- Am 5. August 2025 erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und den Halbjahresfinanzbericht.
- Der Vorsitzende des Sortiments-/Innovationsausschusses und des Vertriebs-/Marketingausschusses berichtete in der Sitzung am 23. September 2025 über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen. Der Aufsichtsrat genehmigte die vorgeschlagene neue Markenpositionierung und die langfristige Innovations- und Nachhaltigkeitsstrategie für Produkte. Im Rahmen der Geschäftsentwicklung wurden Maßnahmen zur Kostensenkung behandelt. Weiterhin berichtete der Vorstand über die Umsetzung

der Strategie sowie über die Potenzialanalyse der Führungskräfte und der Personalentwicklung. Der Vorstand informierte unter anderem über den Status des Optimierungsprojekts in der Produktion und der Implementierung der ERP-Software SAP S/4HANA. Der Aufsichtsrat befasste sich ebenfalls mit der Corporate Governance.

- In der Sitzung am 4. November 2025 wurde der Bericht des Audit Committees zum Quartalsabschluss und der Quartalsmitteilung besprochen. Der Aufsichtsrat genehmigte den Beschluss des Vorstands zur Einziehung eigener Aktien und entsprechenden Kapitalherabsetzung.
- Die Sitzung am 4. Dezember 2025 befasste sich mit der Budgetplanung 2026 und der Mittelfristplanung 2026 bis 2028. Daneben wurden die Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung des Deutschen Corporate Governance Kodex, die Berichterstattung des Vorstands über wesentliche ESG-Auswirkungen, Chancen und Risiken sowie der Stand der ESG-Berichterstattung, die Vorbereitung der Hauptversammlung 2026, die Auswahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2026, die Vorbereitung der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats sowie die Festlegung der Ziele für die variable Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2026 behandelt.

Arbeit der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Nominierungsausschuss, einen Vertriebs-/Marketingausschuss sowie einen Sortiments-/Innovationsausschuss gebildet. Die fünf Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des Plenums vorzubereiten. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2025 regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) tagte sechsmal im Geschäftsjahr 2025, um sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Angemessenheit und Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems, des internen Revisionsystems, der Prüfung der Jahresabschlüsse, der Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichts, der Prüfung der Abschlussqualität, der Compliance sowie der Ausschreibung der Abschlussprüfung zu befassen. Er befasste sich im Geschäftsjahr 2025 ausführlich mit dem Auswahlprozess für den Wechsel des Wirtschaftsprüfers im Geschäftsjahr 2026. Des Weiteren legte der Prüfungsausschuss eine Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, überwachte dessen Unabhängigkeit und erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer, bereitete die Prüfungsschwerpunkte vor und vereinbarte das Honorar der Wirtschaftsprüfer. Ebenso wurden die Ergebnisse der internen Revisionen vorgestellt und besprochen.

Schwerpunkt der Arbeit des Prüfungsausschusses waren die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses samt zusammengefasstem Lagebericht, der nichtfinanziellen Erklärung, der Erklärung zur Unternehmensführung, der Berichte des Abschlussprüfers sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zu diesen Punkten. Darüber hinaus wurden im Prüfungsausschuss auch die Zwischenberichte (Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzbericht) ausführlich diskutiert. Ebenso hat der Ausschuss die Prüfungsschwerpunkte für die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses vorbereitet.

Der Finanzvorstand und der Ressortleiter Finanzen waren bei den Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend und stellten ausführlich die Jahresabschlüsse und alle zu veröffentlichende Berichte vor, erläuterten diese und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder. Auch die Abschlussprüfer waren bei zwei Sitzungen

anwesend und berichteten ausführlich über die Abschlussprüfung und alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Aspekte, die sich bei der Planung und Durchführung der Abschlussprüfung ergeben haben.

Im Personalausschuss werden die Anstellungsverträge für die Vorstandsmitglieder einschließlich der Vergütung sowie das Vergütungssystem behandelt. Der Personalausschuss tagte viermal im Geschäftsjahr 2025. Wesentliche Themen waren die langfristigen Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat, die Nachfolgeplanung und die Verlängerung von Vorstandsverträgen, die Prüfung des Vergütungsberichts, das Vergütungssystem des Vorstands mit der Festsetzung der Ziele für die variable Vergütung für den Vorstand und der Ermittlung der Zielerreichung.

Der Vertriebs-/Marketingausschuss tagte im Geschäftsjahr 2025 zweimal und befasste sich vor allem mit der Marketingorganisation, der Marktpositionierung, dem Marketingplan und den Strategien im Non-Core-Bereich und der Internationalisierung.

Der Sortiments-/Innovationsausschuss kam im Geschäftsjahr 2025 zweimal zusammen und behandelte den neuen Innovationsprozess, die mittelfristige Innovationsstrategie und die Innovationspipeline 2026, das Sortimentsreview sowie die Nachhaltigkeitsstrategie für Produkte.

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses zählen die Suche und Auswahl geeigneter Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge an die Hauptversammlung. Im Geschäftsjahr 2025 fand keine Sitzung statt.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Leifheit-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025, die gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt sind, sowie der Jahresabschluss der Leifheit AG für das Geschäftsjahr 2025, der nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt ist, wurden von dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt. Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. März 2026 unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte umfassend erörtert. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 26. März 2026 haben der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitzender den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend berichtet.

Die Abschlussprüfer nahmen an beiden Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie informierten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess. Sie haben festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Bestätigungsvermerke wurden mit den Abschlussprüfern besprochen. Dabei waren die bedeutsamsten Prüfungssachverhalte im Konzernabschluss die Werthaltigkeit des Goodwills und die Realisierung und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass in den beiden besonders wichtigen Prüfungssachverhalten die Vorgehensweise, die Bilanzierung und die zugrunde liegenden Annahmen und Parameter sachgerecht und im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen waren. Die Abschlussprüfer standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts, des Vergütungsberichts sowie auf Basis des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss am 26. März 2026 gebilligt; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Vorstand hat vor dem Hintergrund der unterbliebenen Umsetzung einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht im Sinne der §§ 315b, 315c in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als international verbreitetes Rahmenwerk der Nachhaltigkeitsberichterstattung erstellt. Dieser Bericht wurde einer externen Prüfung durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Limited Assurance unterzogen. Der Aufsichtsrat prüfte und billigte den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (Nachhaltigkeitserklärung).

Er fasste zudem Beschluss über die Erklärung zur Unternehmensführung und den Vergütungsbericht.

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, der am 3. Juni 2026 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,50 € sowie eine Sonderdividende von 0,70 € je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Führungskreis, dem Vorstand sowie den Belegschaftsvertretern für ihren sehr engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls dankt er den Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Nassau/Buchloe, 26. März 2026

Der Aufsichtsrat

Dr. Günter Blaschke
Vorsitzender